

FC Teisbach rückt auf Rang zwei vor

FC Teisbach – SV Schöllnach: 2:0 (1:0) – Reserveteams enttäuschen arg

Teisbach. Dank eines tollen Heimsieges am Kirchweihsonntag über die Mannschaft des SV Schöllnach, dem bisherigen Tabellendritten aus dem idyllischen Kurort im Tal der Kleinen Ohe, stehen Teisbachs Kreisligakicker nunmehr auf Platz zwei, wenn auch nur aufgrund der besseren Tordifferenz gegenüber dem FC Gottfrieding, der zudem noch mit einem Spiel im Rückstand ist. Am letzten Spieltag der Vorrunde der KL servierten die Weiß-Blauen – diesmal allerdings in Rot-Schwarz – ihren Fans nach dem wohl vorausgesehenen Genuss traditioneller, manchmal doch schwer verdaulicher Kirtaschmankerl zum „Nachtisch“ leichte Kost. Etwas „angesäuert“ ob der Niederlage war allerdings verständlicherweise Gäste-Coach Fischl, der sich dennoch nach Spielende zu einem kurzen Interview bereit erklärte: „Meine Mannschaft präsentierte sich, das belegt auch das Eckballverhältnis von 17:3, deutlich überlegen, handelte aber vor dem gegnerischen Tor zu unentschlossen. Durch individuelle Abwehrfehler kassierten wir beide Tore“. Dem ausgewiesenen Fußballfachmann wird natürlich nicht widersprochen, aber auch der frühere Profi in Diensten der Münchner „Löwen“ wird anerkennen, dass der Sieg nicht unverdient an die Justvan-Schützlinge ging, eben weil Harlander und Co. eine geschlossene Mannschaftsleistung ablieferten, in TW Daniel Werner einen glänzenden Rückhalt hatten und vor allem die entscheidenden Duelle für sich entscheiden konnten. So bekamen die zuletzt erfolgreichen Torschützen Wensauer und der Ex-Neßbacher Alfery (jeweils sechs Saisontreffer) gegen Tobi Schlecht bzw. Harry Hofmeier kaum einen „Stich“ und auch der zweite Neuzugang aus Neßbach, J. Obermeier, konnte sich nur selten der Bewachung seines „Schattens“ Flo Windmaißer entziehen. Letzterer und sein Nebenmann auf der „Sechser-Position“, Markus Ettengruber, waren vor Saisonstart ja nicht unbedingt „gesetzt“, haben aber nach den verletzungsbedingten Ausfällen einiger Stammkräfte ihre Chance optimal genutzt und sich „festgespielt“. Ähnliches gilt für Teisbachs Neuzugang aus Loiching, Markus Opitz, der mit seinem schon sechsten Saisontor, einem schönen Kopfball nach Flanke seines Sturmpartners Nikki Meschenat, den FC in der 15. Min. in Führung brachte. Dieser Treffer fiel eigentlich aus dem Nichts, denn in der Anfangsphase dominierte der Aufsteiger aus der Marktgemeinde am Fuße des Brotjacklriegels, in dessen Team etliche technisch versierte Einzelkötter stehen. Trotzdem war an diesem trüben Herbsttag nicht zu übersehen, dass der Neuling zumindest für den Geschmack seiner mitgereisten Anhänger zu durchsichtig, vorzugsweise immer wieder mit hohen Bällen auf den Kopfballspezialisten Alfery agierte und im Defensivverbund doch nicht unverwundbar war. Nach dem Wiederanpfeiff des hervorragend leitenden SR Rasani aus Schalding bekamen die ca. 230 Zuschauer einen – wie es Coach Tommy Justvan nachher treffend formulierte – offenen Schlagabtausch auf allerhöchstem KL-Niveau zu sehen, wobei sich der Gastgeber vor allem nach der Einwechslung des immer noch nicht ganz fitten Michi Geislinger ein Plus an Torchancen erarbeitete, zumal die Gelb-Blauen nun auch ihre Abwehr lockern mussten. Dadurch zwangsläufig entstehende Freiräume nutzen Teisbachs „Sprinter“ gerne, diesmal in Person des eminent fleißigen Erik Dotzauer, der bei seinem Solo in der 67. Min. den schon verloren geglaubten Ball wieder zurückeroberte und diesen schließlich gekonnt zum 2:0 ins lange Eck versenkte. Dabei blieb es, vor allem auch weil die beiden Goalies Daniel Werner und sein Gegenüber L. Schläger mit einigen spektakulären „Saves“ wiederholt ihre Klasse unter Beweis stellen konnten. Im Kader des FC stehen mit Toni Bracher und Basti Meindl bekanntlich weitere Klasse-Keeper, die aber am Sonntag von ihren Vorderleuten der 2. bzw. 3. Mannschaft gänzlich in Stich gelassen wurden. Dabei hatte die „Dritte“ die Partie gegen Moosthenning II in der ersten Halbzeit eigentlich im Griff, vergab jedoch mehrere Möglichkeiten zur Führung und wurde im zweiten Abschnitt klassisch ausgekontert. Am Ende ein doch überraschendes 0:4, aber hoffentlich nur ein „Ausrutscher“ nach zuletzt immerhin vier Siegen in Serie. Dagegen findet die Serie der 2. Mannschaft, und die ist leider negativ, kein Ende. Nur am Schluss der ersten und anfangs der zweiten Hälfte war so etwas wie ein Aufbäumen gegen die drohende Niederlage gegen Moosthenning I erkennbar, jedoch nach dem Gegentreffer zum 2:4 ergaben sich die Jungs ihrem Schicksal und ließen gegen die Truppe um den überragenden Spielertrainer Leitl vier weitere Treffer zum 2:8 Endstand zu. Nur allzu verständlich, dass ein sichtlich geknickter Trainer „Biwi“ Lunz, an dessen Arbeit es aber auch gar nichts auszusetzen gibt, da schon in die Kabine „geflüchtet“ war. Der erfahrene und äußerst beliebte Fußballlehrer wird trotzdem alles versuchen, seine Schützlinge, eigentlich ja alle gute Fußballer, bis Sonntag wieder aufzubauen, denn da gastiert zum Rückrundenauftakt mit dem SV Mengkofen der erklärte Titelfavorit der A-Klasse Dingolfing am Teisbacher Erlenweg (Anstoß um 14.15 Uhr). Bereits um 12.30 Uhr empfängt die 3. Mannschaft das Reserveteam der Aitrachtaler. Auch die Kreisligamannschaft des FC hat zum Start der Rückserie am Sonntag nochmals Heimrecht. Mit dem TSV Hengersberg erwartet man das Team, welches dem FC zum Auftakt Ende Juli gleich eine 1:3 Niederlage zufügte. Entsprechend ist ab 16 Uhr sportliche Revanche angesagt.